

Zukunft säen !

Bericht über die Kampagne 2009



**Zukunft säen ! - Eine Initiative von Getreidezüchtung Peter Kunz und L'AUBIER
PC 20-5335-3 Fondation de L'Aubier**

Zusammenfassung

Die Initiative ist auch im Jahr 2009 wieder stark gewachsen. Das Ziel, 50 Sä-Aktionen durchzuführen ist erreicht worden. Neben den vielen Säen in der Schweiz und in Deutschland gab es erstmalig auch *Zukunft säen!* in Luxemburg, in England und in den USA.

Nach dem Start mit einem Säen im Jahr 2006, 8 Aktionen im Jahr 2007 und 34 Säen im Jahr 2008 sind die 53 Säen im 2009 nochmals eine deutliche Steigerung. Dazu kommt, dass dieses Jahr zwei Regierungsvertreter teilgenommen haben: Bundesrätin Evelyn Widmer-Schlumpf hat am 19. September mitgesät und der Luxemburgische Landwirtschaftsminister Romain Schneider hat am 27. September eine Ansprache gehalten und auch kräftig gesät.

Im Frühling haben wir in den 3 Landesteilen der Schweiz Aktionen durchgeführt: Am 6. März im Tessin, am 15. März in Lausanne und am 15. April im Kanton Aargau. Die Aktionen sind im angehängten Newsletter Mai 2009 dokumentiert. Die Aktion in Lausanne, als erstes urbanes Säen zeigt, dass man auch mitten in der Stadt *Zukunft säen!* kann.

Im Herbst fanden zwischen dem 5. September und 25. Oktober an jedem Wochenende ein oder mehrere *Zukunft säen!* statt. In der Schweiz vom Graubünden bis nach Genf, vom Bodensee bis ins Tessin. In Deutschland vom Bodensee bis an die Nordsee und vom Rhein bis zur Elbe. In Luxemburg, in England und in den USA. Jeder Anlass hatte sein eigenes Gepräge, jeder Hof hat die Idee eigenständig realisiert, jeder hat sein Feld saarfertig gemacht, das Saatgut organisiert. Überall sind die Leute gekommen, überall wurden die Medien bedient, überall ist die Saat für die Zukunft aufgegangen. Der Newsletter Oktober 2009 berichtet davon.

Die meisten Höfe, die mitmachen sind Demeter-Höfe. In der Schweiz sind aber auch schon viele Knospenbetriebe dabei, es gibt auch erste IP-Betriebe die mitmachen und auch konventionelle Landwirte fühlen sich angesprochen.

Für die rund 6000 TeilnehmerInnen war die Aktion eine einmalige Erfahrung, verbunden mit einer feierlich-festlichen Stimmung und einem konkreten gesellschaftspolitischen Engagement.

Das Budget von Fr. 130'000.- wurde nicht voll beansprucht, kurz vor Abschluss liegen die Kosten bei Fr. 78'000.- Wir haben streng gespart und vieles nicht realisiert, was geplant war. Die Kosten pro Säaktion sind im Vergleich zu den Vorjahren nochmals deutlich gesunken. Auf der Einnahmenseite sind bis jetzt Fr. 71'000.- verbucht. Die Differenz wird von der Fondation de L'Aubier und der Getreidezüchtung Peter Kunz übernommen.

Die Initianten sehen die Kampagne 09 als vollen Erfolg, sowohl in quantitativer und qualitativer Hinsicht. Die Initiative *Zukunft säen!* wird immer bekannter, sie stösst überall auf ein positives Echo.

Die SäerInnen

Das Publikum war bunt gemischt. Es ist wirklich ein Anlass für alle. Jeder kann mitmachen und jeder kommt auf die Rechnung.

Das Säen ist eine praktische Tätigkeit und die äusseren Elemente müssen stimmen, damit es rund läuft: Ein saarfertiges, einigermaßen trockenes Feld, keimfähiges Saatgut, die Mütze als Saatgutbehälter, das regelmässige Säen in der richtigen Saattiefe, was über die Verteilung der Menschen auf der Fläche erreicht wird. Die Saat mit den vielen Teilnehmern ist überall geglückt, jedermann und jede Frau war sinnvoll eingebunden.

Das Säen ist ein urbildlicher Akt. Es berührt jeden Menschen. Vor und nach dem Säen ist man ein anderer Mensch. Das tätige Eintauchen in die Welt des Lebendigen, indem man Himmel und Erde durch das Säen zur Begegnung bringt, berührt die Seele. Es ist keine laute sondern eine stille Emotionalität, die alle erleben. Und viele empfinden ein tiefes Gefühl der Dankbarkeit.

Eine Menschengemeinschaft findet sich für ein *Zukunft säen!* zusammen. Durch das gemeinsame Säen wird aus einem zufällig zusammengewürfelten Haufen von Menschen eine Tat-Gemeinschaft: „Zusammen haben wir das gemacht“, diese Stimmung ist spürbar, während man noch schwatzend am Feldrand steht. Und für jeden Teilnehmer, der im Verlaufe der nächsten Monate bis zur Ernte an dem Feld vorbeikommt werden diese Erlebnisse wieder wach.

Die Höfe

Alle Höfe, die mitgemacht haben, haben sehr grossen Einsatz geleistet, und wir möchten uns bei allen herzlich bedanken. Der Vorbereitungs- und Durchführungsaufwand für das Säen ist klein im Verhältnis zum Aufwand für die Werbung, den Empfang und die Verköstigung der TeilnehmerInnen. - *Zukunft säen!* hat viele Aspekte und so findet jeder Hof seinen Einstieg: Für die einen ist es ein Hoffest, für andere die Begegnung Stadt-Land, wieder für andere eine politische Aktion oder eine pädagogische Aufgabe, usw.

Folgende Höfe haben sich im Jahr 2009 an *Zukunft säen!* beteiligt:

Frühling 2009

6. März – CH-6592 Sant'Antonio/TI, Mario et Angela Tognetti, gemeinsam mit Greenpeace

14. März – DE-61118 Bad Vilbel, Dottenfelderhof

15. März – CH1000 Lausanne/VD, Montbenon, mit Nice Future und Bois Genoud

4. April - DE 37136 Käsehof Landolfhausen

15. April – CH-5512 Wohlenschwil/AG, André Meyer, mit Greenpeace

25. April – DE 08399 Uhlsdorf, Guidohof, Armin Lucht

19. Mai - CH 1700 Fribourg, en ville, karawane non OGM

Herbst 2009 Schweiz

- 5. und 6. September - CH-8462 Rheinau/ZH - 1001 Gemüse & Co
- 19. September - CH-7427 Urmein/GR, Biohof Coms, Anna und Christian Bühler
- 26. September - CH-2037 Montezillon/NE, Ferme de L'Aubier
- 26. September - CH-6265 Roggliswil/LU, Beat und Ursula Erni, Hansenhof
- 27. September - CH-1489 Franex/VD, Ferme Gassmann, Le chemin du blé
- 27. September - CH-1415 Démoret/VD, Ferme Bovay Le chemin du blé
- 27. September - CH-1526 Creman/VD, Ferme Bessard, Le chemin du blé
- 27. September - CH-4143 Reinach/BL, Christian und Susanna Schürch, Neuhof
- 10. Oktober - CH-6592 Sant'Antonio/TI, Mario e Angela Tognetti, Lacolombera
- 17. Oktober - CH-1323 Romainmôtier/VD, Familie Cheseaux
- 17. Oktober - CH-5624 Bünzen/AG, Roman und Gertrud Abt, Rütihof,
- 18. Oktober - CH-8714 Feldbach, Oberhuswiese, AG Richartz, Kunz, Gnant & GZPK
- 18. Oktober - CH-4457 Diegten/BL, Familie Hans Häfelfinger
- 18. Oktober - CH-8261 Hemishofen/SH, Bolderhof, Doris und Heinz Morgenegg
- 18. Oktober - CH-4934 Madiswil/BE, S. und V. Delley, Quellenhof Mättenbach
- 18. Oktober - CH-5075 Hornussen, Beatrice und Anton Herzog-Jakober, Brunnhof
- 18. Oktober - CH-1323 Romainmôtier/VD, Familie Cheseaux
- 24. Oktober - CH-8607 Seegräben/ZH, Hof Wagenburg
- 24. Oktober - CH-1253 Vandoeuvres/GE, Les Ares et Vous, Thomas Descombes
- 24. Oktober - CH-3113 Rubigen/BE, Oberholz, Alexandra + Martin Bigler
- 24. Oktober - CH-1257 Croix-de-Rozon/GE, Landecy, Reto Cadotsch

Herbst 2009 Deutschland

- 12. September - in D-17159 Dargun Hof Ulenkrug, OTStubbendorf
- 12. September in D-15374 Müncheberg, Gärtnerei Apfeltraum
- 20. September in D-89522 Heidenheim, Talhof
- 26. September in D-91463 Dietersheim, Hausenhof
- 26. September in D-21256 Handeloh, Hofgemeinschaft Würme
- 26. September in D-21493 Fuhlenhagen, Buschberghof
- 27. September in D-64287 Darmstadt, Hof Oberfeld
- 3. Oktober in D-88633 Heiligenberg, Camphill Dorfgemeinschaft, Hermannsberg
- 3. Oktober in D-23744 Schönwalde-Halendorf, Hof Hollergraben
- 3. Oktober in D-88634 Herdwangen-Schönach, Lautenbach, Magdalenenhof
- 3. Oktober in D-74379 Ingersheim, Gärtnerei Willmann
- 3. Oktober in D-01683 Nossen, Hof Mahlitzsch
- 4. Oktober in D-79650 Schopfheim, Hof Dinkelberg
- 4. Oktober in D-78333 Stockach, Pestalozzi Kinderdorf Erlenhof, Wahlwies
- 4. Oktober in D-88662 Überlingen, Hof Höllwangen
- 10. Oktober in D-36039 Fulda, Saisongarten
- 10. Oktober in D-91230 Happurg, Hofgemeinschaft Vorderhaslach
- 10. Oktober in D-88634 Herdwangen-Schönach
- 11. Oktober in D-88662 Überlingen, Hofgut Rengoldshausen
- 17. Oktober in D-02829 Pfaffendorf, Gemeinschaft Lindenhof

Luxemburg 2009

- 27. September L-9755 Hüpferdingen, Schank Haff, Jos Schank

Zukunft säen! Semer l'avenir! Seminare il futuro! Sowing the future!

England 2009

10th October: Plaw Hatch Farm, Sharpethorne, East Sussex RH19 4JL

10th October: Little Selkeld Water Mill, Penrith, CA10 1NN

24th October: Hungary Lane Farm Sutton Bonnington, LE12 5NB

USA 2009

4th October: Hawthorne Valley Farm / The Nature Institute, Carpenter Road, Ghent, New York

Saatgut als Botschaft und Schlüsselfaktor

Das Saatgut ist überall ein zentrales Thema. Es ist ein Schlüsselfaktor für die Art der Landwirtschaft die wir in Zukunft haben wollen. Wir plädieren für eine regional verankerte, multifunktionelle, ökologische Landwirtschaft. Viele Menschen haben ein Betroffenheitsgefühl und auch schon einiges an Wissen über diese Schlüsselrolle des Saatgutes. Da wir direkt in der Saatgutzüchtung tätig sind, ist uns dieses Thema sehr wichtig und wir sind in jeder Hinsicht kompetent. Wir können aus eigener Zucht beste Sorten zu Verfügung stellen, und der Parole „Stopp GVO“ ganz konkret den Zusatz „wir haben etwas Besseres“ anfügen.

Das Konzept sieht vor, dass bei jedem Säen eine Person des öffentlichen Lebens eine kurze Ansprache hält. Dies ist sehr wichtig, denn es bringt Konzentration und Resonanz. An sehr vielen Säen haben Politiker das Wort ergriffen, an mindestens 2 Säen waren Vertreter der Kirchen aktiv. Besonders gewichtig waren die Teilnahme von **Bundesrätin Widmer-Schlumpf** in der Schweiz und von **Landwirtschaftsminister Romain Schneider** in Luxemburg.

Kommunikation, Präsentation, Vernetzung

Mit **Greenpeace** haben wir erneut zusammengearbeitet für das Säen am 6. März im Tessin und die Saat des Schriftzuges „Gentechnikfrei“ am 15. April in Wohlenschwil. Die Schrift ist von der Bahn Zürich – Bern aus sichtbar. Auf der Strecke verkehren 40'000 Personen pro Tag.

In **Lausanne** am 15. März waren Nice Future, Hof und Restaurant Bois Genoud und Jean-Philippe Barilier als Mitorganisatoren beteiligt. Die Stadt Lausanne hat uns den Platz zur Verfügung gestellt, und das Feld saatkünftig vorbereitet.

In Deutschland hat sich **Demeter e.V.** für eine Zusammenarbeit interessiert und wir haben eine Zusammenarbeitsvereinbarung abgeschlossen. Demeter e.V. hat die Höfe in Deutschland betreut und die Materialkosten für diese Höfe übernommen. Besten Dank Heike Lorenz für die gute Zusammenarbeit!

In **Luxemburg** hat Anja Staudenmaier für mehrere Organisationen die Sache geführt, und in **England** hat Bernhard Jarman von der Biodynamic Association die Initiative getragen. Steffen Schneider und Craig Holdrege organisierten das erste *Zukunft säen! in den USA*, wo mit etwa 60 TeilnehmerInnen ein Roggenfeld ausgesät worden ist.

An der Biofach in Nürnberg, der weltgrössten Messe für Bioprodukte ist die Initiative *Zukunft Säen!* am Stand von Demeter präsentiert worden.

***Zukunft säen! - Eine Initiative von Getreidezüchtung Peter Kunz und L'AUBIER
PC 20-5335-3 Fondation de L'Aubier***

Zukunft säen! Semer l'avenir! Seminare il futuro! Sowing the future!

Am 28. August konnte bei einem Rundgang in L'Aubier die Initiative *Zukunft säen!* allen Mitgliedern der Fraktion der Grünen Partei der Schweiz vorgestellt werden.

Die Jubiläumsveranstaltungen 25 Jahre Getreidezüchtung Peter Kunz am 28. Juni und 30 Jahre L'Aubier am 26. September haben *Zukunft säen!* vielfach zur Erscheinung und ins Gespräch gebracht.

Die Homepage www.avenirsem.ch ist 4-sprachig, benutzerfreundlich und sehr gut dokumentiert mit Bildern. Sie war jederzeit à jour. Oft waren die Bilder eines Anlasses am nächsten Tag aufgeschaltet. Die Homepage wird bisher zu 100% von Peter Kunz betreut.

Neu haben wir den **Newsletter** ins Leben gerufen. Es gab eine Ausgabe im Mai und eine im Oktober, beide sind diesem Jahresbericht beigelegt. Der Newsletter hat vor allem die Funktion, die Initiative unter dem Jahr im näheren Umfeld, bei den Höfen, den Geldgebern und den Medien „warm“ zu halten.

Wir haben uns entschlossen das Logo *Zukunft säen!* schützen zu lassen. Wir sind nicht die Einzigen, die diesen Ausdruck verwenden. Die KWS, eine mittelgrosse Züchtungsfirma aus Deutschland, die auch Gentechsaatgut herstellt, verwendet den Slogan „Zukunft säen seit 1856“. Die Firma liess diesen Slogan im Herbst 2007 markenrechtlich schützen, kurz nachdem unsere Initiative öffentlich sichtbar geworden ist. Wir hatten also Anlass zu befürchten, dass uns die Firma KWS Schwierigkeiten machen wird. Durch Beratung sind wir auf folgende Lösung gekommen: Wir haben die Marke „**www.avenirsem.ch ZUKUNFT SÄEN!**“ in den Klassen 35 und 41 geschützt. Die Markenmeldung ist ohne Widerspruch über die Bühne gegangen. Die Kosten belaufen sich auf Fr. 3'450.-

Die Graphik – zuständig ist Christoph Cordes von L'Aubier – wurde den neuen markenrechtlichen Bedingungen angepasst. Für die Schweiz sind 12'000 Prospekte in zwei Sprachen realisiert worden, die Verteilung hat Biopartner Schweiz AG übernommen. Für die anderen Länder wurde die Graphik der Prospekte angepasst. Auf verschiedenen Messen und Märkten wurde die Initiative *Zukunft säen!* mit Bannern, Stellwänden und Flyern präsentiert.

Fast alle Höfe haben mit den Medien zusammengearbeitet. Viele Artikel über *Zukunft säen!* sind erschienen. Die Photos mit Bundesrätin Evelyn Widmer-Schlumpf beim säen haben weite Verbreitung gefunden. Auch in der Tageschau war ein kleiner Ausschnitt zu sehen.

Das Material

Am **Saatgut** hängt die ganze Aktion: *Zukunft säen!* gibt dem Saatgut die reale und eine symbolische Bedeutung, Keim für den Weg in die Zukunft für die Landwirtschaft und die Ernährung zu sein. Es ist den Initianten ein grosses Anliegen, dass in jeder Hinsicht bestes Saatgut durch die Hände der vielen TeilnehmerInnen geht. Im Unterschied zu den früheren Jahren mussten die Höfe das Saatgut dieses Jahr selber besorgen. In den meisten Fällen kamen Sorten der Getreidezüchtung Peter Kunz (GZPK) zur Aussaat, auf einigen Höfen auch solches aus eigenem Nachbau. Bei Sorten anderer Herkunft musste das Einverständnis von Peter Kunz vorliegen.

Zukunft säen! Semer l'avenir! Seminare il futuro! Sowing the future!

Wir haben uns bemüht, alle textilen Artikel (Mützen und T-Shirts) aus Biobaumwolle fertigen zu lassen. Bei den **T-Shirts** ist das geglückt. Patrick Hohmann mit seiner Remei AG hat die Shirts in Indien aus Biobaumwolle aus dem Maikaalprojekt in bester Qualität produzieren, fertig konfektionieren und beschriften lassen. Und er und die Firma haben der Initiative *Zukunft säen!* die 3500 Shirts geschenkt! Diese Geste ist sehr grosszügig und sie verbindet die Bauern und Unternehmer in Indien mit der Initiative in der Schweiz. Wir möchten uns ganz herzlich bedanken!

Die **Mützen** gibt es nicht aus Biobaumwolle. Wir haben sie wieder in Tschechien, bei einer ehemaligen Mitarbeiterin von Peter Kunz bestellt. Diesmal waren es 6000 Stück in Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch. Die Zusammenarbeit mit Tschechien funktioniert bestens. Das leuchtende Rot war auf den Feldern gut sichtbar, und kommt auch in den Photos markant zum Ausdruck.

Die Feldtafel, wo alle Teilnehmer nach der Saat unterschreiben ist durch eine **Blache** in derselben Grösse (2 x 1 Meter) ersetzt worden. Der Versand ist einfacher und diese Version kostet nur die Hälfte. Die Blache wird auf dem Feld oder auf dem Hof ausgehängt und ist das ganze Jahr sichtbar.

Alle Materialien sind den TeilnehmerInnen und den Höfen kostenlos zur Verfügung gestellt worden.

Die Arbeit der Initianten

Die Initiative wird von Peter Kunz und Ueli Hurter getragen. Sie leisten alle anfallenden Arbeiten. Für beide ist der Einsatz für *Zukunft säen!* übers Jahr gesehen eine Nebenbeschäftigung, punktuell aber verlangt das Projekt den ganzen Einsatz. Die Motivation für die Initiative *Zukunft säen!* war und ist hoch, und die Teilnahme an vielen Säen ist ein grosser Gewinn.

Budget und Rechnung

Das Budget für das Jahr 2009 von Fr. 130'000.- konnte stark unterschritten werden. Da schon früh klar war, dass mehrere institutionelle Spender im Zuge der Finanzkrise sehr zurückhaltend sind, haben wir gespart, wo es nur ging. Kurz vor Abschluss der Jahresrechnung gehen wir von Gesamtausgaben im Betrag von Fr. 78'000.- aus. Die Ausgaben waren in allen Bereichen geringer als budgetiert, insbesondere aber im Bereich „Kommunikation“. Auf der Einnahmenseite sind rund Fr. 71'000.- eingegangen. Die Ausfälle der Stiftungen wurden erfreulicherweise durch zwei grosse Privatspenden von zusammen Fr. 15'000.- zum Teil ausgeglichen. Der Restbetrag, den die Fondation de L'Aubier und die Getreidezüchtung Peter Kunz übernehmen, beträgt noch je Fr. 3'500.-

Folgende Spender haben **Zukunft säen!** unterstützt:

- Zukunftstiftung Landwirtschaft Fr. 4'500.-
- Stiftung für Mensch, Mitwelt und Erde Fr. 10'000.-

Zukunft säen! - Eine Initiative von Getreidezüchtung Peter Kunz und L'AUBIER
PC 20-5335-3 Fondation de L'Aubier

Zukunft säen! Semer l'avenir! Seminare il futuro! Sowing the future!

- Remei AG, T-Shirts Fr. 4'500.- (Sachspende)
- Coop Schweiz AG Fr. 10'000.-
- Demeter Konsumenten Schweiz Fr. 1'000.-
- Beiträge von Partnern und Veranstaltern Fr. 22'500.-
- Private Spenden Fr. 18'500.-

Allen Spendern sei herzlich für die Unterstützung gedankt.

Ausblick auf die Zukunft

- *Zukunft säen!* geht weiter und soll weiter wachsen. Für 2010 werden 75 Säen angestrebt.
- In der Schweiz gibt es durch die voraussichtliche Verlängerung des Gentechnikmoratoriums um 3 Jahre bis 2012 eine neue Situation. Die geplante Kulmination von *Zukunft säen!* im Jahr 2010 mit 100 Aktionen macht im Moment keinen Sinn. Wir werden daher die Initiative im bisherigen Umfang aufrechterhalten.
- In vielen umliegenden Ländern ist die Gentechnikdebatte jedoch topaktuell. Entsprechend werden wir im Jahr 2010 die Internationalisierung von *Zukunft säen!* vorantreiben. Das Ziel ist, die Anzahl der Länder, in denen *Zukunft säen!* – Aktionen stattfinden, mindestens zu verdoppeln.
- *Zukunft säen!* soll eng mit den Höfen verbunden bleiben, 100 SäerInnen pro Hof ist eine gute und überschaubare Grösse.
- Die Zusammenarbeit mit Partnerschaftsorganisationen hat sich sehr bewährt, wir werden neue Partner suchen.
- Zur Finanzierung sollen einerseits weitere Institutionen angesprochen werden, andererseits sollen die Partnerorganisationen auch Einiges vom finanziellen Aufwand mit übernehmen. Das Budget für das Jahr 2010 beläuft sich auf Fr. 126'000.-.

Montézillon und Hombrechtikon, 29. Dezember 2009

Ueli Hurter



Peter Kunz



ZUKUNFT SÄEN!

Newsletter Oktober 2009

Zukunft säen! breitet sich in Europa aus, bis Ende Oktober finden noch über 35 Sä-Aktionen statt: Säen Sie Ihre Zukunft mit!

Zukunft säen! in Graubünden mit Bundesrätin Eveline Widmer-Schlumpf und Nationalrat Hansjörg Hassler

„Widmer-Schlumpf sät gentechfrei Mit der Aktion «Zukunft säen!» auf dem Hof Coms von Anna und Christian Bühler in Urmein ist heute ein weiteres Zeichen für eine gentechfreie Schweizer Landwirtschaft gesetzt worden. Nach einer Ansprache vom Präsidenten des Bündner Bauernverbandes, Nationalrat Hansjörg Hassler bestellen Bäuerinnen und Konsumenten gemeinsam mit Bundesrätin Eveline Widmer-Schlumpf einen Acker.“ (südostschweiz 19.9.09)



Zukunft säen! mit über 300 Personen zum 30-jährigen Jubiläum von L'Aubier

Vor 10 Jahren, zum „20-jährigen“ gab es das erste gemeinsame Säen mit über 500 SäerInnen. Und gesät wurde eine neue biodynamisch gezüchtete Sorte „Aszita“. Aus der Begeisterung der TeilnehmerInnen und der Veranstalter ist die Aktion Zukunft säen! entstanden. - Am 26. September, bei strahlendem Himmel, kamen wieder über 300 Begeisterte nach Montezillon/NE und die Freude am Säen war wieder so gross wie beim ersten Mal.



www.avenirse.ch

Zukunft säen ! - Semer l'avenir ! - Seminare il futuro ! - Sowing the future !

Eine Initiative von L'AUBIER und Getreidezüchtung Peter Kunz

PC 20-5335-3 Fondation de L'AUBIER und GLS Bank Bochum Kto. 4013 396 700 BLZ 430 609 67

ZUKUNFT SÄEN!

Newsletter Oktober 2009

In Deutschland...

finden im Oktober noch 15 Aktionen statt, meistens in Zusammenarbeit mit demeter.de.



Am 26. September beteiligten sich gut 100 Personen an der Aussaat der Weizensorte Scaro auf dem Buschberghof in Fuhlenhagen, in der Nähe von Hamburg.



In Luxemburg ...

27. September: Landwirtschaftsminister Romain Schneider und Bürgermeister Raymond Thielen säen kräftig mit. Die Aktion wurde organisiert vom Demeter-Bond Lëtzebuerg und der Initiative Luxemburg ohne Gentechnik.



Die ersten Zukunft säen ! in England ...

Am 10. und am 24. Oktober werden die ersten Zukunft säen! – Sowing the future! in England stattfinden, bei Ana & Nick Jones, Peter Brinch und bei Joe Bradley. Mehr Infos gibt es unter: www.biodynamic.org.uk



Machen Sie mit bei der Initiative Zukunft säen!

Die Initiative wird vertreten durch die Initianten Ueli Hurter und Peter Kunz, sowie durch alle jene Höfe, auf denen bereits eine Aktion durchgeführt wurde. Sie sind verantwortlich für die Projektentwicklung, die Kommunikation und die Vertretung nach aussen.

Für die Höfe besorgt Zukunft säen! folgende Dienstleistungen: Schulung und Beratung für die praktische Durchführung des Säens, Saatgutbezugsquellen, Caps als Saatgutbehälter für alle SäerInnen und T-Shirts für die HelferInnen, ein Feld-Banner, auf dem alle SäerInnen unterschreiben können, sowie die Basiskommunikation: Flyer, Webseite, Medienrohstoff (Text, Bilder), Auftritt an Messen und Märkten.

Für die Aussaaten im Jahr 2010 (Frühjahr und Herbst) suchen wir weitere Höfe und initiative Personen sowie Organisationen, die in ihrer Region Zukunft säen! - Aktionen durchführen und unterstützen wollen. Mehr Informationen und Bilder gibt es auf www.avenirsem.ch

Ueli Hurter, CH-2037 Montézillon,

ueli.hurter@aubier.ch, +41 +79 339 51 56

Peter Kunz, CH-8634 Hombrechtikon,

getreidezuechtung@peter-kunz.ch, +41 +55 264 17 88

ZUKUNFT SÄEN!

Newsletter Mai 2009

Zukunft säen! Aktionen im Frühling 2009

Im Tessin

Der Norden versinkt noch im Nebel und Regen, in Airolo scheint schon die Sonne bei meterhohem Schnee und dann trifft man kurz später auf einen saarfertigen Acker in der Magadinoebene. Zusammen mit Greenpeace säten wir am 6. März in Sant' Antonino mit Bauern aus Spanien und Kanada sowie viel Prominez aus dem Tessin. Grazie Mario und dem ganzen Hof La Colombera!



In der Romandie

Das erste urbane Zukunft säen! fand am 15. März in Lausanne statt. Im Park Montbenon, direkt vor dem Palais de Justice im Zentrum der Stadt säen 350 Teilnehmer ein rundes „Feld“ von nur 10 Metern Durchmesser. Der aktuelle Anlass war der GVO-Freisetzungversuch im nahegelegenen Pully. Die Veranstaltung war diesmal eine Co-Produktion mit Nice Future und Bois Genoud. Ein engagiertes Fest ganz in Rot bei schönstem Frühlingwetter. Merci à la ville de Lausanne pour le terrain !



In der Deutschschweiz

„Gentechnikfrei!“ diese Forderung schreiben wir am 15. April in 25 Meter grossen Buchstaben in ein Feld in Wohlenschwil, Kanton Aargau. Eine Aktion in Partnerschaft mit Greenpeace auf dem Hof von André Meyer. Das Feld ist von der Bahnlinie Zürich – Bern sehr gut sichtbar, täglich verkehren auf dieser Strecke 45'000 Passagiere.



www.avenirsem.ch

Zukunft säen ! - Semer l'avenir ! - Seminare il futuro ! - Sowing future !

Eine Initiative von L'AUBIER und Getreidezüchtung Peter Kunz

PC 20-5335-3 Fondation de L'AUBIER und GLS Bank Bochum Kto. 4013 396 700 BLZ 430 609 67

ZUKUNFT SÄEN!

Newsletter Mai 2009

In Deutschland ...

14. März: Dottenfelderhof, Bad Vilbel : Einige SäerInnen kamen warm angezogen, andere wiederum barfuss, um den frisch bearbeiteten Boden besser zu spüren ... siehe www.avenirse.ch

25. April: Guidohof in Uhlisdorf

«Über 100 Leute kamen und waren völlig begeistert», sagt Landwirt Armin Lucht, der mit seiner Frau Silke die gemeinsame Aktion mit demeter.de organisiert hat. «Ich hoffe, dass dieser Impuls seine Kreise weiter zieht und das Seinige beitragen wird für eine Welt ohne Gentechnik»



4. April : Hafersaat mit Schwung und Rhythmus auf dem Käsehof Landolfhausen bei Göttingen

„Was ist der Trick“, fragt Eberhard Prunzel-Ulrich und zeigt den SäerInnen, wie's geht: „Links geht, rechts sät“, heißt der Spruch, der hilft. Im Rhythmus gilt es, den Hafer mit dem richtigen Schwung zu werfen. Nicht zu hoch und nicht zu tief. Halbmondförmig soll die Aussaat fallen. Für 40 Quadratmeter, zweimal 20 Meter, muss die rote Mütze voll Haferkörner reichen. Fast schon andächtig werfen Groß und Klein die Körner....



Aufruf zum Zukunft säen! im Herbst 2009

Wir suchen Höfe, Leute und Organisationen, die im Herbst 2009 ein Zukunft säen! durchführen oder unterstützen wollen ...

Auf jedem Hof kann ein Zukunft säen! stattfinden, folgende Rahmenbedingungen sollten jedoch gewährleistet werden können:

- Der Hof stellt einen saarfertigen Acker von 25-30 Aren zur Verfügung.
- Wenn möglich werden Sorten aus biodynamischer Züchtung verwendet.
- Der Hof mobilisiert aus seinem Umkreis etwa 100 SäerInnen. Keiner ist zu klein, Säer zu sein!
- Eine Person des öffentlichen Lebens nimmt aktiv teil.
- Vor dem Säen wird eine einführende und erklärende Ansprache gehalten.
- Zukunft säen! erfolgt mit allen SäerInnen gemeinsam und gleichzeitig. Zukunft säen! kann Teil eines Hof-festes oder einer anderen Veranstaltung sein.

Gemeinsame Aktionen mit einem oder mehreren regionalen Partnern, mit anderen Höfen, Konsumenten- und Umweltschutzorganisationen, Schulen, etc. geben dem Zukunft säen! mehr Ausstrahlung und Wirkung.

Die Initiative Zukunft säen !

Die Initiative wird vertreten durch die Initianten Ueli Hurter und Peter Kunz, sowie durch jene Höfe, auf denen bereits eine Aktion durchgeführt wurde. Die Initianten sind verantwortlich für die Projektentwicklung, die Kommunikation und die Vertretung nach aussen. Für die Höfe besorgt die Initiative folgende Dienstleistungen: Schulung und Beratung für die praktische Durchführung des Säens, Saatgutbezugsquellen, Caps als Saatgutbehälter für alle SäerInnen und T-Shirts für die HelferInnen, ein Feld-Banner, auf dem alle SäerInnen unterschreiben können, sowie die Basiskommunikation: Flyer, Webseite, Medienrohstoff (Text, Bilder), Auftritt an Messen und Märkten.

Auf Ihre Anmeldung freuen wir uns ...

Können Sie ein Zukunft säen! auf Ihrem Hof durchführen? Sind sie als KonsumentIn und PartnerIn mit einem Hof in Ihrer Region verbunden, und können ein Zukunft säen! mitorganisieren und unterstützen? Informationen und Bilder gibt es auf www.avenirse.ch

Ueli Hurter, CH-2037 Montézillon,

ueli.hurter@aubier.ch, +41 +79 339 51 56

Peter Kunz, CH-8634 Hombrechtikon,

getreidezuechtung@peter-kunz.ch, +41 +55 264 17 88